

IWC hebt gleich *mehrfach* ab

Liehabern von Fliegeruhren werden heuer viele neue Modelle geboten.

BRITTA BIRON

Schaffhausen. Sportlich oder luxuriös – die jüngsten Neuzugänge im Uhren-Hangar von IWC bieten für jeden Geschmack und Geldbeutel das Passende.

Besonders exklusiv sind die beiden Sondereditionen aus der Petit Prince-Reihe, eine wurde als erste IWC-Fliegeruhr mit einem Konstantkraft-Tourbillon ausgestattet, bei der anderen hat die Manufaktur zum ersten Mal einen ewigen Kalender mit einem Chronographen kombiniert.

Flieger-Legenden

Etliche Premieren gibt es auch in der Top Gun-Serie. Dem Chronographen wurde erstmals ein Gehäuse aus sandfarbener Keramik verpasst, inspiriert von den Pilotenanzügen der Navy sowie der Mojave-Wüste, nach denen der auf 500 Stück limitierte Zeitmesser auch benannt ist. In seinem Pendant mit schwarzem Keramikgehäuse hat IWC erstmals ein Manufakturwerk aus der 69000er-Reihe verbaut. Der Doppelchronograph mit integrierten Schleppzeiger-Mechanismus schließlich ist die erste Fliegeruhr mit einem Gehäuse aus Ceratanium. Auch Drücker und Dornschnäbel sind aus der mattschwarzen Titanlegierung.

Um die besonderen Leistungen der Konstrukteure des legendären britischen Jagdflugzeugs Spitfire zu würdigen, wurden alle neuen Uhren der gleichnamigen Kollektion mit Manufakturkalibern



Sondermodell Big Pilot's Watch Constant-Force Tourbillon Edition Le Petit Prince.

versehen. Zu den Highlights zählt die auf 250 Stück limitierte Timezoner Spitfire-Edition „The Longest Flight“. Gewidmet ist sie dem abenteuerlichen Projekt der beiden britischen Piloten Steve Boulton und Matt Jones, die in einer Spitfire zum ersten Mal in der Geschichte die Welt umrunden wollen.

IWC ist als Sponsor mit an Bord, der Filmproduzent Ben Uttley und der Kameramann John Dibbs werden die Reise, die über 100 Etappen und 26 Länder führen wird, von einem Begleitflugzeug aus dokumentieren.

Starten wird „The Longest Flight“ im August im südenglischen Ort Goodwood.



© IWC (2)

Sondermodell „The Longest Flight“ – Hommage an ein modernes Luftfahrtabenteuer.

SHORT

Polo glänzt im neuen Look



Die neuen Modelle tragen schimmerndes Grün oder funkelnde Diamanten.

La Côte-aux-Fées. Zur Feier ihres 40. Geburtstags hat Piaget seinem Polo-Modell besonders exquisite Outfits spendiert.

Von dem Klassiker mit Edelstahlgehäuse gibt es jetzt ein auf 500 Stück limitiertes Sondermodell mit grünen Zifferblatt, dessen Farbe sich in Ton und Intensität je nach Lichteinfall auf der Guilloché-Oberfläche ändert; passend dazu ist das Armband aus dunkelgrünem Alligatorleder.

Beim Modell aus Roségold setzen Diamanten funkelnde Highlights – entweder dezent nur auf der schmalen Lunette oder auch allüber auf dem Zifferblatt. Dazu gibt es ein blaues und ein dunkelbraunes Alligatorlederband.

Angetrieben werden die neuen Polo-Modelle von dem Piaget Automatik-Kaliber 1110P mit 50 Stunden Gangreserve. (red)

THE HOUSE OF SWISS WATCHES

ROLEX

CARL F. BUCHERER
LUCERNE 1888

BAUME & MERCIER
MAISON D'HORLOGERIE GENEVE 1830

BLANCPAIN
MANUFACTURE DE HAUTE HORLOGERIE

BREITLING
1884

Cartier

Chopard

F. Moser & Cie.

IWC
SCHAFFHAUSEN

JAEGGER-LECOULTRE

LONGINES

PATEK PHILIPPE
GENEVE

PANERAI

PIAGET

TAG Heuer
SWISS PATENT-GARANTY SINCE 1860

TUDOR

BUCHERER

1888

WATCHES JEWELLERY GEMS

Wien Kärntner Straße 2 | bucherer.com